



Hanna Jursch ist im Oktober bei der Veranstaltungsreihe 12xK in der Barbara-Kirche zu Gast.

Hanna Jurschs Stimme sorgt für Gänsehaut

Jazzsängerin und Pianist treten bei 12xK in Harenbergs Kirche auf

VON SARAH SAUERBIER

HARENBERG. Mit ihrer rauchig-dunklen Stimme will Jazzsängerin Hanna Jursch am Sonnabend, 12. Oktober, beim nächsten Konzert der Veranstaltungsreihe 12xK ihr Publikum berühren.

Doch die Wahlberlinerin steht nicht allein vor dem Altar der Barbara-Kirche in Harenberg: Seit mehreren Jahren tritt Jursch gemeinsam mit Pianist Kostia Rapoport auf, der die ge-

meinsam vom Duo arrangierten Lieder gefühlvoll und virtuos begleitet. Bei den Pop- und Jazzstücken zeigt die Sängerin ihre Bandbreite: Mit ihrer Stimme schlägt Jursch nicht nur tiefe Töne an, sie erklimmt auch die hohen Lagen ihres Soprans.

Jursch hat Jazzgesang an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover sowie in London studiert. Rapoport studierte ebenfalls Musik in Hannover. Der gebürtige Russe ist mit der Liebe zu unterschiedlichen Klängen groß gewor-

den: Seine Eltern sind ebenfalls Musiker.

Das Kürzel der Veranstaltungsreihe 12xK steht für zwölf Konzerte, die die Veranstalter im Jahr in der Barbara-Kirche in Harenberg organisieren – immer für den 12. im Monat.

i Die Vorstellung beginnt um 19 Uhr in der Harenberger Kirche, Harenberger Meile. Der Eintritt kostet zehn Euro. Karten sind im Vorverkauf im Schreibwarenladen Petri & Waller, Hannoversche Straße 13, in Seelze und an der Abendkasse erhältlich.

